

## NEUJAHRSEMPFANG Ortsbeirat und Förderverein feierten im Gerätehaus

Von Dr. Romy Domes

**FRAUENSTEIN.** Zum diesjährigen Frauensteiner Neujahrsempfang hatten der Ortsbeirat Frauenstein und der Förderverein der Alfred-Delp-Schule am 19. Januar in den Saal des Feuerwehr-Gerätehauses eingeladen. Den gelungenen Abend moderierten die beiden Vorsitzenden des Fördervereins Susanne Vogel und Ralf Wagner.

Zwei Höhepunkte waren besonders hervorzuheben: Zum einen die alljährliche Verleihung des Frauensteiner Siegels für besondere Verdienste um Frauenstein und zum anderen der tolle Auftritt von Frauensteiner Grundschulern. Als Erstes wurde das Siegel an diesem Abend an Beate McMillen überreicht, einem Gründungsmitglied des Fördervereins. Sie steht nach all den Jahren dem Verein noch immer unterstützend zur Seite. Zwei weitere Personen wurden ebenfalls mit der Auszeichnung geehrt: Ursula Berg für die Leitung des „Club 65“ und Thomas Küpper für sein besonderes Engagement beim Fußballverein SV Frauenstein. Thomas Küpper mahnte in seiner Dankesrede die Politik, ehrenamtliches Engagement noch stärker zu fördern und bürokratische Hürden abzubauen.

Die Grundschul Kinder, die der Förderverein betreut, begeisterten das Publikum mit ihrem Auftritt „Körperteil-

blues“. Es wurde kräftig mitgeklatscht und gesungen. Neben dem Ortsvorsteher Harald Weber begrüßte die Gäste auch der Stadtverordnetenvorsteher Claus-Peter Große mit einer erfrischenden Rede. Harald Weber gedachte zunächst an den kürzlich überraschend verstorbenen evangelischen Pfarrer Schröer. Hiernach wies er auf



**Für den Empfang gebastelte Tischdekoration der Betreuungskinder des Fördervereins.**

die Errungenschaften des Ortsbeirates für Frauenstein im vergangenen Jahr hin, wie die Parkflächenmarkierung in der Quellbornstraße und die Frankfurter Hütchen, die „nun endlich gekommen“ seien, auch wenn sie „nicht an der gewünschten Stelle“ angebracht worden waren. Er verließ auch seinem Ärger darüber Ausdruck, dass es eine kleine Zahl an Menschen in verantwortungsvollen Positionen gege-

ben habe, die sich nicht korrekt verhalten haben, wie man im vergangenen Jahr am Beispiel der AWO in Frankfurt und Wiesbaden habe feststellen müssen. Dadurch würden die vielen anderen redlichen Verantwortlichen in Politik und Ehrenamt in Verruf geraten.

### Viele Verbesserungen seit der Gründung

Der Förderverein der Alfred-Delp-Schule nutzte an diesem Abend die Gelegenheit, seine Arbeit vorzustellen. Er wurde 2002 gegründet und organisiert seitdem die Betreuung der Kinder vor und nach der Schule. Anfangs waren dies 20 Kinder, die bis 13.30 Uhr betreut wurden, heute sind es etwa 80 Kinder, die bis 17 Uhr betreut werden können. Seit seiner Gründung hat der Verein viele Verbesserungen auf dem Schulgelände bewirkt: So wurden die Betreuungsräume neugestaltet und erhielten eine Schallschutzdämmung, das Außengelände bekam einen Sandkasten und ein großes Holzpodest hinzu. Dies finanziert der Förderverein einerseits durch Mitgliedsbeiträge und Spenden und andererseits durch Veranstaltungen wie Flohmärkte und Sponsorenläufe.

Zum gemütlichen Ausklang des schönen Abends wurden Frauensteiner Wein und belegte Brötchen gereicht.



**Ortsvorsteher Harald Weber (r.) mit Mitgliedern des Vorstands des Fördervereins der Alfred-Delp-**